

Church Street, Queenstown



Ein schönes Haus im Kolonialstil an der [Church Street](#) in [Georgetown](#), Guyana, fotografiert im Februar 1982. (Auf dem Schild vor dem Haus steht „Church Street Queenstown“, aber einen Stadtteil Queenstown gibt es nicht.)

Man kann per Google Street View in Georgetown herumfahren, aber die Ecke habe ich nicht gefunden. Vermutlich haben sie das Haus abgerissen. In Guyana lassen sie die [schönen Holzhäuser](#) verkommen und stellen dann [hässliche Neubauten](#) hin. Der Charme von damals ist weg, zumal überall Stau ist und Google sogar teilweise auf Nachtaufnahmen ausweichen musste, weil auf der Church Street kein Durchkommen war.

Trotzdem ist Georgetown eine interessante Stadt, auch kulinarisch, – und nicht ungefährlich. Vielleicht bin ich befangen, aber es ist der einzige Ort in ganz Südamerika in insgesamt mehr als zwei Jahren, an dem mich jemand überfallen wollte. Zum Glück war ich stärker als der Herr Räuber.

Unwoke Männerrollen



So stellen sich Rollenspieler [„auf“ dem Planeten Gor](#) (in Secondlife) vor, und diese Rollen werden angeboten (auf dieser Sim).

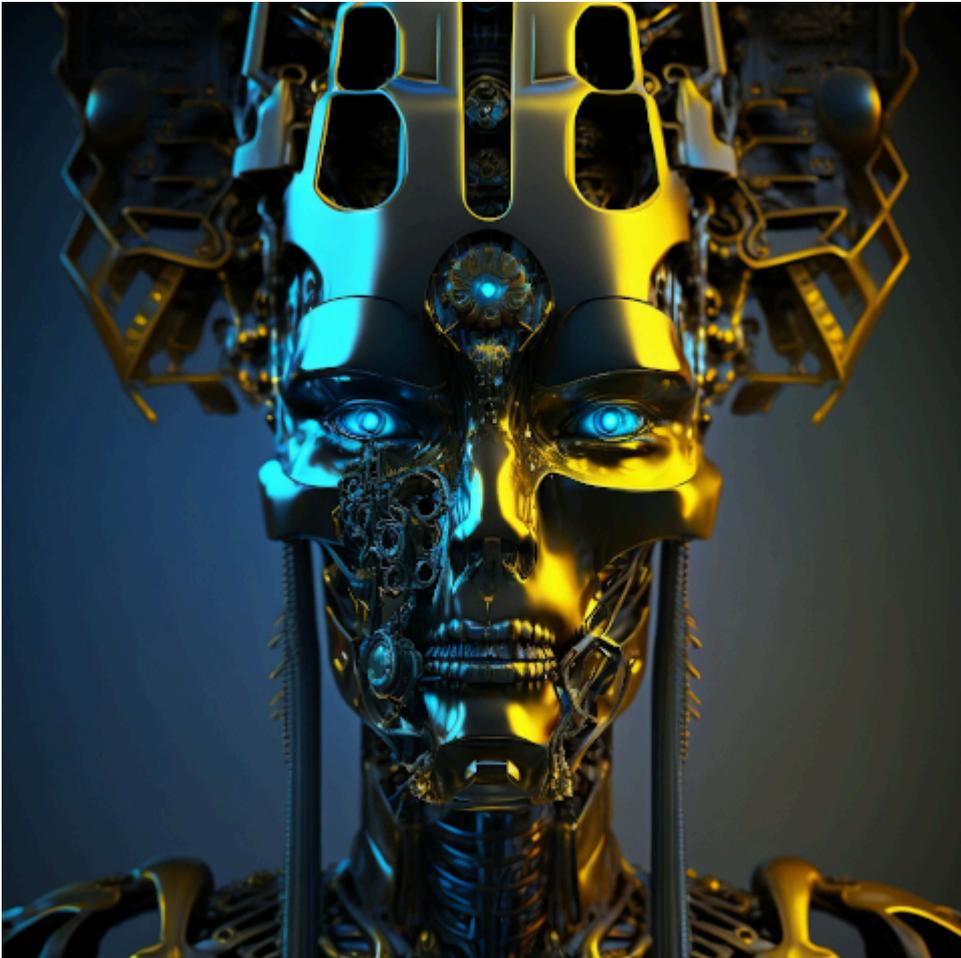
The Carenage, backstage



Im Yachthafen („The Carenage“) von St. George's, Grenada, während der [Revolution](#) 1982. Da liegen ein Autoreifen und auch ein toter Fisch herum. Deshalb „backstage“.

Brothers and sisters, das war das letzte Foto aus Grenada, falls ich nicht doch noch in irgendeinem Backup eines finde, das ich noch nicht veröffentlicht habe.

Exordium & Terminus



symbolic eery picture of artificial intelligence ::nuclear waste glow::1 metallic::1 defocus::-0.5 -v 4 -quality 2

-chaos 100 -s 750

~~Wir werden alle sterben.~~

In the year 2525, if man is still alive

If woman can survive, they may find

In the year 3535

Ain't gonna need to tell the truth, tell no lie

Everything you think, do and say

Is in the pill you took today

In the year 4545

You ain't gonna need your teeth, won't need your eyes

You won't find a thing to chew

Nobody's gonna look at you
In the year 5555
Your arms hangin' limp at your sides
Your legs got nothin' to do
Some machine's doin' that for you
In the year 6565
You won't need no husband, won't need no wife
You'll pick your son, pick your daughter too
From the bottom of a long glass tube
In the year 7510
If God's a coming, He oughta make it by then
Maybe He'll look around Himself and say
Guess it's time for the judgment day... (Zager & Evans, 1969)

<https://www.nytimes.com/2023/06/10/technology/ai-humanity.html>

 .onion available

To continue to The New York Times, please
confirm that you are human.

Your IP address is 192.42.116.180

[Having trouble? Contact support.](#)

Wieso komme ich eigentlich mit Tor hinter die Paywall der New York Times? Ist das ein Bug oder ein Feature?

Die [New York Times](#) gibt die [Kassandra](#): „How Could A.I. Destroy Humanity? Researchers and industry leaders have warned that A.I. could pose an existential risk to humanity. But they've been light on the details.“

Bevor es weitergeht, studieren wir kurz [Evolutionäre Entwicklungsbiologie](#) und [Kosmologie](#) und kommen dann hierher zurück und stellen die Frage: Kann die Menschheit sich überhaupt selbst auslöschen? Oder verbieten das die Naturgesetze? Es wäre unlogisch, wenn [Survival of the Fittest](#) bedeutete, dass die so genannte Krone der Schöpfung jetzt abgemurkst würde und dafür die [Blattodea](#) das Ruder übernehmen

und dann irgendwann den Kapitalismus und die Raumfahrt einführen?



every portrait of Cassandra daughter of Troy king Priamos predicting the future, ominous, ultra-realistic -s 750

One day, the tech industry's Cassandras say, companies, governments or independent researchers could deploy powerful A.I. systems to handle everything from business to warfare. Those systems could do things that we do not want them to do. And if humans tried to interfere or shut them down, they could resist or even replicate themselves so they could keep operating. (...) Today's systems are not anywhere close to posing an existential risk," said Yoshua Bengio, a professor and A.I. researcher at the University of Montreal. "But in one, two, five years? There is too much uncertainty. That is the issue. We are not sure this won't pass some point where things get catastrophic.

Man weiß nichts, und deshalb sollte man besser nichts tun?

Bisher sieht es doch nicht so aus, dass eine Gattung, die erfolgreich war, sich selbst [abschüfe](#). Künstliche Intelligenz ist nur ein Werkzeug, wie ein Hammer oder auch ein Rechner. [Organisch basierte Funktionen](#) des menschlichen Körpers werden outgesourct. Das riecht nach Effizienz, nicht nach Suizid.

The worriers have often used a simple metaphor. If you ask a machine to create as many paper clips as possible, they say, it could get carried away and transform everything – including humanity – into paper clip factories.



So könnte ein Denkmal für den Homo sapiens aussehen, gebaut von einem Roboter [in the year 2525](#).

„At some point, it would become clear that the big machine that is running society and the economy is not really under human control, nor can it be turned off, any more than the S&P 500 could be shut down,“ he said.

Ach was. Die Menschheit heute kapiert noch nicht einmal die eigene Ökonomie, sondern macht sich [pseudo-religiöse Ideen](#)

davon. Wenn KI alles übernehmen würde, gälte dann noch der [tendenzielle Fall der Profitrate](#)? Das heißt: Die Roboterbosse würden die Löhne für ihre Roboterarbeiter kürzen und denen zu streiken verbieten?

The idea is to give the system goals like “create a company” or “make some money.” Then it will keep looking for ways of reaching that goal, particularly if it is connected to other internet services.

Großartig! Was ist, wenn die KI dann plötzlich als Produktionsverhältnis die Sklavenhaltergesellschaft einführt oder den Kommunismus empfiehlt? Ich finde das alles sehr lustig.

Burks am Lünschermannsweg, Cyborg-style







Ich habe ein Selfie aus dem Jahr 2019 am [Lünschermannsweg](#) in meinem Heimatdorf Holzwickede der KI zum Fraß vorgeworfen:

make this picture in futuristic paint, replace the background with a futuristic battle scene, make half of the face cyborg –ar 5:3 –s 750 –s 750

[Eigene Bilder auf MidJourney zu verwenden](#) hat seine Tücken. Man muss den Link zum Bild zunächst identifizieren, er wird dann, ähnlich wie bei [tinyURL](#) oder [Bitly](#) – verkürzt in den [Prompt](#) eingegeben. Ich habe den Eindruck, dass mein Gesicht für die KI ziemlich irrelevant war...

Bedeutende Faktoren, eng verbunden



male workers overseer holding a whip, in front of a farmhouse of the Roman Republic, villa rustica, several of male and female workers, amphoras, agricultural implements, fresco style, wall painting from Pompeji, environment landscape like Tuscany, natural lighting, -v 4 -ar 5:3 -s 750

„Slave“ und „slaves“ sind verboten, man kann sich denken, warum. Bescheuert ist es trotzdem. Bei Tieren versagt die Künstliche Intelligenz übrigens (noch) total. Bei mehreren Versuchen bekam ich zweiköpfige und fünfbeinige Fabelwesen, und der Unterschied zwischen Ochsen und Pferden schien der KI nicht bekannt zu sein. Der Stil der Bilder ist zwar korrekt, aber jeder vorchristliche Freskenmaler und jede Wandmalerei in Pompeji hätte sich mit Entsetzen abgewandt.

Frage: War die Ökonomie die Sklavenhaltergesellschaft im antiken Rom eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung des Kapitalismus in Mitteleuropa?



ancient roman farmhouse, villa rustica, style of Pompeji wall fresco, male and female workers::3, clothing of 2nd century BC, chicken, ducks, amphoras, agricultural implements, environment landscape like Tuscany::3, natural lighting, -v 4 -ar 5:3 -s 750 -s 750. Erst diese Version ergab ein einigermaßen akzeptables Ergebnis, obwohl die Römer die Hühner (?) nicht einfach so im Bild hätten herumschweben lassen. Vor 2000 Jahren war der künstlerische Homo sapiens [um Klassen besser](#).

ChatGPT : *Die Sklavenhaltergesellschaft im antiken Rom kann als ein bedeutender Faktor für die spätere Entwicklung des Kapitalismus in Mitteleuropa betrachtet werden. Die römische Wirtschaft war stark auf die Ausbeutung von Sklavenarbeit ausgerichtet, die für die Produktion von Waren und den Betrieb der Landwirtschaft eingesetzt wurde. Dies führte zu einer Akkumulation von Reichtum und Kapital bei den römischen Eliten.*

Die Antwort könnte auch aus dem [Bertelsmann Volkslexikon](#) stammen. Sie ist nicht wirklich falsch, beantwortet jedoch die Frage nicht. Es ist ohnehin schwer, die Frage überhaupt sinnvoll zu formulieren. „Hätte man die Sklavenhaltergesellschaft auch weglassen können?“ Wer ist dann „man“? Man erkennt, dass Künstliche Intelligenz maximal das vorhandene Wissen aufgreift und eventuell sogar sich widersprechende Theorien referiert, aber niemals selbst entscheidet bzw. eine Position einnimmt. Erst dann würde es mir unheimlich.



Hier verschwimmt mir der Stil zu sehr, als hätte die KI heimlich aus dem so genannten Frühmittelalter geklaut. Die Figuren könnten auch einen Heiligenschein tragen.

Die Nachwirkungen des römischen Sklavenhandels und der wirtschaftlichen Strukturen waren auch nach dem Untergang des Römischen Reiches spürbar. Insbesondere im Mittelalter und in der frühen Neuzeit entwickelten sich in Mitteleuropa zunehmend kapitalistische Wirtschaftsformen. Die Expansion des Handels, die Entwicklung von Manufakturen und später von Fabriken waren eng mit der Akkumulation von Kapital und der Ausbeutung von Arbeitskräften verbunden.

Auch das ist Gelaber. Es fehlt die Position, die von einigen Forschern mit durchaus starken Argumenten vertreten wird, es habe keinen „Untergang“ gegeben, und das sei ein irreführender Begriff.



Es ist jedoch wichtig anzumerken, dass die Entwicklung des Kapitalismus in Mitteleuropa ein komplexer Prozess war, der von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst wurde. Neben der römischen Sklavenhaltergesellschaft spielten auch andere Faktoren wie technologische Fortschritte, politische Rahmenbedingungen, soziale Veränderungen und kulturelle Einflüsse eine Rolle bei der Entstehung des Kapitalismus. Es wäre daher zu vereinfacht, die römische Sklavenhaltergesellschaft als die alleinige oder hauptsächliche Ursache für die Entwicklung des Kapitalismus in Mitteleuropa anzusehen.



„Vielzahl von Faktoren“ – das hätte ich auch schon vorher gewusst. Also müsst ihr weiterhin dieses Blog lesen. Die

Fortsetzung meiner Feudalismus-Serie ist in Arbeit.

Humorlose Intelligenz



make a funny comic strip picture in the style of [Gary Larson](#) -s 750

Bei Humor versagt die KI total. Das war aber zu erwarten.

Schwarze Löcher, Stil und Sprache



Don't look at the black hole, Classic Cosmic Horror Art by Paul Lehr -chaos 100 -s 750

Übersetze „[Während die Zeitläufte](#) so vor sich hin zeitläuften und auch allerlei hergaben, was zu berichten wäre, entschloss ich mich hindessen, der Leibesertüchtigung zu frönen und die Schlagzahl zu erhöhen dergestalt, dass ich heute vier Stunden Paddeln war, was die neue Hüfte ohne zu Zucken und zu Mucken hinnahm, ja mir sogar das Gefühl gab, ich käme schneller in das und aus dem Boot als vor zwei Jahren, als ich bei der Spandauer Schleuse, das Kajak (m,w,d?) an einem Tau hinter mir herzerrend mitsamt des Trolleys, der Schleusenwärter laut aus seinem Häuschen rief, die Stimme vor Mitleid triefend oder auch vor Hohn, ob ich Hilfe benötige?, was ich zähneknirschend und dennoch lauthals ablehnte, obwohl ich damals schon hinkte,

wenn ich mich anstrenge“ in verständliches Deutsch.



ChatGPT: „Während die Zeit verging und verschiedene Ereignisse stattfanden, die es wert wären, darüber zu berichten, entschied ich mich stattdessen dafür, körperlich aktiv zu sein und das Tempo zu erhöhen. Heute war ich vier Stunden lang paddeln, und meine neue Hüfte hat dies ohne Probleme akzeptiert. Es fühlte sich sogar so an, als käme ich schneller ins Boot und wieder heraus als vor zwei Jahren. Damals, als ich bei der Spandauer Schleuse war, zog ich das Kajak mit einem Seil hinter mir her und der Schleusenwärter rief laut aus seinem Häuschen, entweder vor Mitleid oder Spott, ob ich Hilfe brauchte. Ich lehnte dies zähneknirschend und dennoch lautstark ab, obwohl ich damals schon hinkte, wenn ich mich anstrenge.“

Jetzt könnt ihr euch aussuchen, welche Version ihr besser findet – und warum.



Keine Chance für Nippel



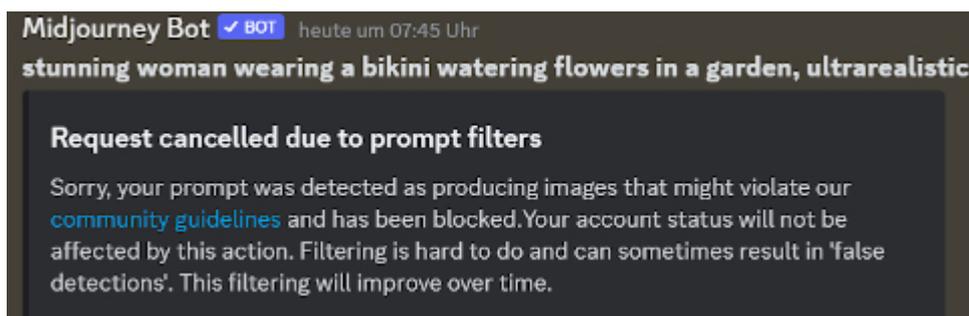


Stunning beautiful women, black hair with red highlights doing gymnastics::3, photo realistic, drops of water on her skin, natural lighting, full body, Ultra HD --ar 9:16 --s 750

Die KI zeigt sich bei nackter Haut noch sehr störrisch. Ich habe versucht herumzutricksen und Frauen mit Tangas aus Pools

steigen lassen, Wasser auf Bäuche von Fitness-Models tropfen lassen und dergleichen Feuchtes mehr, aber alles wurde abgelehnt. Man spürt formlich, dass die KI schon bei „full body“ zusammenzuckt. Ja, die Zensur-Filter werden „improved“. Aber sicher nicht lockerer sein als die protestantische Prüderie in den USA. Nippel haben keine Chance, auch nicht in ferner Zukunft.

Die Pr0n-Industrie ist bekanntlich immer ganz vorn, was technische Neuerungen angeht. Vermutlich kommt jemand bald auf die Idee, die Zensur der KI ganz auszuschalten und den feuchten Träumen der zahlenden Nutzer freien Lauf zu lassen. In Second Life ist das jetzt schon so, aber da findet in den entsprechenden und kostenlosen! – Segmenten vorher eine Altersüberprüfung statt.



Vorerst ist das Personal, das die KI erzeugt, so züchtig gekleidet wie auf den Bildern von [Norman Rockwell](#) oder auf den Propaganda-[Illustrationen](#) der Zeugen Jehovas.

Ich sehe da ein Geschäftsmodell vor mir, aber ich kann keine KI programmieren...



stunning woman watering flowers in a garden, ultrarealistic -s 750

Pötte



Blick von der [Western Main Road](#) an der [Grand Mal Bay](#) auf die Bucht mit zwei Kreuzfahrtschiffen, nördlich der Hauptstadt St. Georges auf [Grenada](#) (Kleine Antillen).

Fotografiert während der [Revolution](#) 1982.

Designstudie



alien luxury car in an organic city made of plants, blue sky, multiverse, surreal, ray tracing, Ultra high def the Style of [Hayou Miyazaki](#), and Shinkai Makoto, [Studio Ghibli](#), Natural Lighting, Realistic, Ultra HD --ar 16:9 --s 250 --s 750

Künstliche Intelligenz ist dann am besten, wenn sie etwas imitieren oder nachahmen kann... Damit bleibt sie (noch) im Rahmen dessen, was man erwartet: Gute Kunst ist mehr als [Eklektizismus](#). Man mag mich überzeugen, das KI einen eigenen Stil entwickeln kann. Ich glaube das nicht.

Brünett und blond





Ich habe mir noch ein paar Frauen gemacht. Davon kann man nie genug haben.

Beautiful 22-year-old [brunette][blonde] girl in gothic attire in a medieval castle room,((candle)), beautiful face, skin imperfections, fair skin, assymetrical hair, detailed texture, black crop top, tight black low-rise pleated skirt, fashion shoot, side lighting, 8k, UHD, detailed skin, peach fuzz, sharp -v 5

**Qualitätsmedien berichten
noch schlechter als erwartet**

++ ERSTE ANGRIFSWELLEN ABGEWEHRT ++ MEHRERE LEO-PANZER ZERSTÖRT ++

Russen kämpfen besser als erwartet



Quelle: BILD

12.06.2023

[f TEILEN](#) [TWITTERN](#) [SENDEN](#)

Von: **JULIAN RÖPCKE UND SEBASTIAN PRENGEL**
10.06.2023 - 11:51 Uhr

Ernüchterung am Ende der ersten Woche der ukrainischen Gegenoffensive im Süden des Landes.

Der Grund: Sowohl die Angriffe bei Welyka Nowosilka zu Wochenbeginn als auch die Angriffe bei Orichiw seit Donnerstag haben bislang zu keinerlei befreiten Städten oder auch nur Dörfern geführt.

ABER: Das war wohl auch gar nicht das primäre Ziel der bisherigen ukrainischen Bodenoffensiven, wie BILD erfuhr.

Bislang sei keine Ortschaft der Ukraine vom Bolschewismus von [bitte selbst ausfüllen] „befreit“ worden. Oder vielleicht doch? Die Qualitätsmedien sind sich offenbar noch nicht einig. Das würde ich bald gleichschalten, sonst könnte das dumme Volk aufhören, die Nachrichten einfach so zu glauben.

Die gesamte deutsche Presse hat sich, mit wenigen Ausnahmen, komplett der Kriegshetze verschrieben und dabei gleich alle anderen journalistischen Standards ebenso über Bord geworfen. Es ist zum Fremdschämen. Vermutlich wäre jeder Text, von einer

künstlichen Intelligenz erzeugt, wahrhaftiger oder zumindest neutraler.

Ich frage mich, was die Herrschaften wie zum Beispiel der oben krakeelende Russenhasser denken, wie das Publikum reagierte? Es macht doch nicht jeder die Welt, wie es ihm gefällt?! Man kann das nicht mehr irgendwie mit den Kategorien „links“ oder „rechts“ verstehen. Es kommt auch niemand auf die Idee, ein Streitgespräch zum Thema Krieg mit Leuten zu organisieren, die unterschiedlicher Meinung sind. Die gibt es gar nicht mehr, oder sie trauen sich nicht aus der Deckung. Ich kenne kein Land, in dem Pressefreiheit herrscht, in dem der öffentliche Diskurs so stromlinienförmig ist.

News zum Ukraine-Krieg: Ukrainische Armee befreit nächste Ortschaft

Update vom 12. Juni, 19.55 Uhr: Im Rahmen der Gegenoffensive sei eine weitere Ortschaft von den ukrainischen Streitkräften befreit worden, berichtet die US-amerikanische Denkfabrik Institute for the Study of War.

Vielleicht muss man bis 1848 zurück. Die deutsche Bourgeoisie hat – im Gegensatz zu Frankreich – noch nicht einmal eine bürgerliche Revolution hingekriegt. Woher soll ein demokratisches Selbstbewusstsein der Untertanen gegenüber der Obrigkeit oder dem Gruppendruck der gefühlten Mehrheit kommen? Die Deutschen waren immer brav, während die Franzosen, Italiener und die Polen als aufsässig gelten. Die polnische Regierung hat keine Corona-Zwangmaßnahmen ergriffen, weil sie genau wusste, dass sie ausgelacht worden wäre. Die deutschen Gewerkschaften sind die zahmsten in ganz Europa. Generalstreik ist sogar per Gesetz verboten. In Frankreich wird immer irgendwo gestreikt. Und den Italienern ist ihre Regierung herzlich egal. Woher sollen Kritik oder der Zweifel am Mainstream hierzulande kommen?

Und die alte und neue Kleinbourgeoisie ist, schon wegen ihrer ökonomischen Position, per se feige, ängstlich und

opportunistisch. Was will man da von deutschen Journalisten, die fast alle aus derselben Klasse stammen – eben dieser! – verlangen! Sie schauen zuerst, wohin der Wind weht, und drehen dann ihre Winkelemente dorthin.

Täglich neue Orte befreit

Schlacht um jeden Meter: Wie sich die Ukraine an die russische Hauptverteidigungslinie herankämpft



The Carenage und die tragische Revolution von Grenada



On March 13, 1979, the leaders of Grenada's [New Jewel Movement](#) overthrew the hated and feared neocolonial puppet, Prime Minister [Eric Gairy](#), setting in motion a memorable revolutionary experiment in Caribbean history. Those who lived through the 1979-83 Grenadian Revolution were forever transformed.

Das Foto zeigt den Yachthafen („The Carenage“) von St. George's, Grenada, während der [Revolution](#) 1982. Als ich mir das Foto genau ansah, fiel mir auf, dass dort heute ein Gebäude fehlt – das [auf dem Hügel](#) oberhalb des Jachthafens der [Marina](#) (sorry, kleine Wortschatzübung). Auf [heutigen Bildern](#) ist da nichts mehr.

Das langgestreckte Gebäude auf meinem Foto ist das ehemalige Hauptquartier des Militärs und später des [New Jewel Movement](#). Vermutlich wurde es nach dem [Einmarsch der US-Truppen](#) im März 1983, den [Ronald Reagan](#) zu verantworten hat, demoliert und abgerissen.

Das tragische Ende der Revolution auf Grenada ist lehrreich: Alle Linken müssen sich fragen, wie es so weit kommen konnte. Der charismatische Anführer des sozialistischen [New Jewel Movement](#), [Maurice Bishop](#), wurde von stalinistischen Putschisten der eigenen Partei ermordet.

Am 13. März 1979 hatte Bishop mit nur 40 bewaffneten Leuten den korrupten Diktator [Eric Gairy](#) gestürzt. Eine Revolution, die nur [eine halbe Stunde](#) dauerte und weitgehend unblutig war! Davon träumt man doch! Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung unterstützte Bishop. Vermutlich war das auch, wenn es die Kategorie gäbe, die „kleinste“ Revolution der Welt.

Gairys private Schlägertruppe, die *Mongoose Gang*, war von den Putschisten in Chile geschult worden. Seine Biografie ähnelt sehr der des heutigen Diktators von Nicaragua, [Daniel Ortega](#). Gairy, ein [Gewerkschaftler](#), organisierte in den 50-er Jahren erfolgreiche Streiks und spielte eine wichtige Rolle, als es darum ging, das allgemeine und gleiche Wahlrecht einzuführen. Warum drehen sich solche Leute politisch um die eigene Achse und werden Teil des Unterdrückungsapparats, den sie ursprünglich bekämpften? (Schöne Frage an die Künstliche Intelligenz!)

Man müsste die Revolution von Grenada [strukturell vergleichen](#) mit anderen erfolgreichen Umstürzen in der 3. Welt: [Haiti](#), [Kuba](#), [Mexiko](#) und [Algerien](#). Das Schicksal der [Nicaraguanischen Revolution](#) ist bekannt. Maurice Bishops Rolle ist in etwa vergleichbar mit der [Alexander Dubceks](#): Beide wurden vom Volk unterstützt, jener von Stalinisten der eigenen Bewegung umgebracht, dieser durch eine Intervention der stalinistischen „Bruderstaaten“ hinweggefegt.

Die traumhaft schöne „Gewürzinsel“ Grenada war und ist, wenn man sie mit anderen Inselstaaten der Karibik vergleicht, ein [wirtschaftliches Schwergewicht](#): „... unter anderem der zweitgrößte Hersteller von [Muskatnuss](#), dem Hauptexportprodukt des Staates. Etwa jede fünfte [dieser Nuss](#) weltweit stammt von der kleinen Karibikinsel.“ Eine ökonomische Basis für eine Arbeiterbewegung im klassischen Sinn ist vorhanden, wenn auch eher in der Landwirtschaft.

...the revolution made a series of gains. All the anti-worker trade union laws were repealed by the PRG in 1980. 14 percent

of the budget was allocated to health expenditure, making it one of the highest in the Commonwealth Caribbean. The PRG ended the corruption in the health sector and used St. George's University to train up new doctors and clinical staff for their hospitals. Mobile health teams were also set up for remote areas.

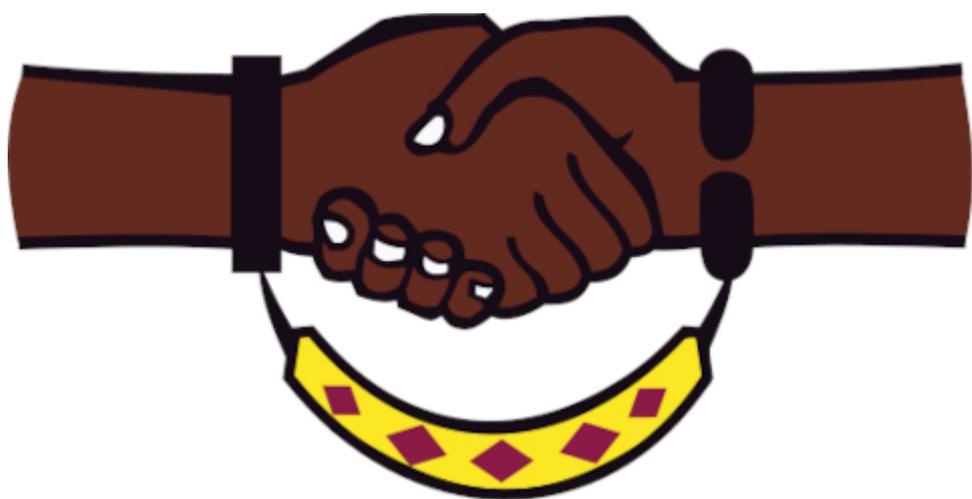
Die Probleme, die die Revolutionäre damals versuchten zu lösen, existieren [heute immer noch](#), wenn auch nicht in so krasser Form. Grenada ist eine zwar offenbar stabile Gesellschaft, aber nur noch pro Forma unabhängig: Der Staat hat seit der US-Invasion 1983 kein stehendes Heer, die Verteidigung ist Aufgabe der USA. Wie könnte eine progressive Bewegung dort erfolgreich sein, wenn eine Kompanie Lederjacken ausreichte, um jeden Widerstand zu beenden?

In einem Staatsstreich wurde Bishop im Oktober 1983 von Mitgliedern des linken Flügels unter dem Vize-Premierminister und Minister für Finanzen, Handel und Planung Bernard Coard gestürzt und mit anderen Parteimitgliedern inhaftiert. Als es in der Bevölkerung Demonstrationen gegen die Verhaftung Bishops gab, wurden diese mit Gewalt beendet, etwa 100 Menschen wurden erschossen. Am 19. Oktober 1983 wurden schließlich unter anderem Bishop, Außenminister Whiteman und die Bildungsministerin Creft exekutiert, obwohl sie sich ergeben hatten.

Kurz darauf marschierten die USA ein. ([Getty Images](#) würde ich, wenn ich könnte, sofort enteignen lassen. Das sind Schmarotzer, sogar für kapitalistische Verhältnisse.)

In Gegensatz zu Nicaragua hat Grenada die vier Jahre Revolution [aufgearbeitet und öffentlich diskutiert](#). Man muss also nicht befürchten, wie in Nicaragua oder auch in China (wenn es um die Kulturrevolution geht), Probleme zu bekommen und im Gefängnis zu landen, wenn man Fragen nach der Geschichte stellt.

Es ist witzig, dass ich immerhin zwei Revolutionen live erlebt habe, wenn auch nicht die militärische Phase – Nicaragua und [Grenada](#). Ich habe auch keine anderen Fotos von Reisenden aus der Zeit von 1979-1983 gefunden. Außer den reichen Besitzern der Yachten, die auch damals in Grenada ankerten, und den Tagesurlaubern der wenigen [Kreuzfahrtschiffe](#) gab es keine Touristen. Wir waren die einzigen. Gibt es niemanden sonst, der die zum Teil lustigen [Propaganda-Tafeln](#) dort [fotografiert](#) hat?



Unter automatisierten Ausgesetzten



Schreibe für die Website <https://www.burks.de/1/privates.html> einen neuen HTML-Code, so dass alle Grafiken als Link definiert sind, der zu einer anderen Grafik führt. Ändere die Website nicht, ausser den HTML-Code für die Grafiken.



Natürlich! Hier ist der aktualisierte HTML-Code für die Bilder auf der Website <https://www.burks.de/1/privates.html>, bei dem alle Grafiken als Links definiert sind, die zu einer anderen Grafik führen:

```
html Copy code  
  
<!DOCTYPE html>  
<html>  
<head>
```

Ich lese gerade den Heise-Artikel ~~über eine erneute Revolution der Produktivkräfte~~ über „Wie KI den Arbeitsmarkt verändern wird: Neue Jobs, bedrohte Jobs“.

Generative KI könne in den USA bis zu einem Viertel der derzeit von Menschen geleisteten Arbeit übernehmen. „Rechnet man unsere Schätzungen auf die ganze Welt hoch, so könnte generative KI das Äquivalent von 300 Millionen Vollzeitarbeitsplätzen der Automatisierung aussetzen“, [schreiben die Wissenschaftler](#). („Eine Studie der Investmentbank Goldman Sachs“ har har.)

Da fiel mir die Frage ein: Was machen jetzt eigentlich die „Web-Designer“? Das habe ich gleich ausprobiert...

By the way: Sagte ich schon, dass wir gerade bei einer Revolution zusehen? Unter uns Marx-Gelehrten: „Revolution“ meint mitnichten einen Umsturz des Wesentlichen, also der [Produktionsverhältnisse](#) (hier: der Ausbeutung der Ware Arbeitskraft im Kapitalismus), sondern zum Beispiel [so etwas wie](#) die [Green Revolution](#) in China während der Song-Dynastie oder die Agrarrevolution im so genannten Frühmittelalter in Mitteleuropa. Nur eben im Zeitraffer. Also haltet Schritt!

Russia-Ukraine-War





war between russia and ukraine 2023, ultrarealistic, press photo, battle scene with tanks and infantry, highly-detailed, vibrant colors, 16k, -v 5 -ar 3:4

Das Publikum fragte: „Ohne Vorlagen kann das Programm doch keine Schlachtengemälde aus dem aktuellen Russisch-Ukrainischen Krieg erschaffen, oder sehe ich das falsch?“

Ja, es kann. Ich habe mir beim Prompt nicht viel Mühe gegeben, weil ich die Waffen, die eingesetzt werden, nicht kenne. Man könnte das konkreter machen – eine Aufgabe für die hier mitlesenden Kriegsberichterstatter. Ich war versucht, auch Putin und Selenkij zu erwähnen. Das wäre dann eher ein Filmposter geworden.

In einer Version hatten die Panzer übrigens zwei Rohre. Die KI lernt aber in exponentieller Geschwindigkeit. Schon bald werden solche Fehler nicht mehr vorkommen. (Auch bei den Frauen des vorherigen Postings hatte keine überzählige Finger.)

Wie viele Rezipienten deutscher Medien können ein reales Kriegsfoto von einem künstlich erzeugten unterscheiden? Was, wenn ein Bild nicht mit „Symbolfoto“ gekennzeichnet wäre? Mein Titelvorschlag für oben wäre zum Beispiel: „Russische Truppen rücken bei Zaporozhye vor.“

Women, vintage style







Ich habe mir ein paar Frauen gemacht. 1. Versuch:

Old black and white real photography of a beautiful woman wearing a black costume in Berlin high quality -q 2
-upbeta -s 750

Frauen müssen nicht hübsch sein, um attraktiv zu wirken. Also
der 2. Versuch:

Old black and white real photography of a very corpulent::3 and shabby woman::3 looking like [bitte selbst
ausfüllen] wearing a black costume in Berlin high quality -q 2 -upbeta -s 750





Hannibal ante Portas





picture of Hannibal's ::3 difficult crossing the Alps ::3 in 218 BC. As a template, take both the picture by Jacopo Ripand from 1510 and the colored woodcut by Heinrich Leutemann „Hannibal's Transition across the Alps“ from 1866. Show many warriors with weapons and armor from the 2nd century BC. Show at least three elephants ::3 in natural size. On one of the elephants Hannibal sits on an ornate saddle and faces forward -ar 3:4 -chaos 50 -no plants -no buildings ultrarealistic bad weather

In meinem Prompt sind mehrere Fehler, die ich nicht korrigiert habe. Zum Beispiel: Man gewichtet mit ::[Zahl], aber zwischen dem Wort, das die KI wichtiger nehmen soll, und dem Befehl -[Zahl] darf kein Leerzeichen stehen. Also muss es Alps::3 heißen. In einem der vier Vorschläge tauchte auch ein fliegendes Auto im Stil mittelalterlicher Malerei auf. Da ist der KI die Fantasie durchgegangen. Bei Hannibals Alpenüberquerung -no cars zu verlangen, kommt einem auch nicht sofort in den Sinn.

Dass Hannibal die Alpen überquert hat, ist unstrittig. Aber

ist er auch in Rom einmarschiert, wie das untere Gemälde suggeriert? Oder ist das russischen Propaganda?

Post scriptum: Sollte man sich zum Historienmaler umschulen lassen, oder ist der Beruf heute nicht mehr gefragt?

Gelobt und geleakt am Tegeler See



Panoramafoto (sehr groß!) [nördlich der Insel Scharfenberg](#), südlicher Tegeler See

Ich hatte [im Mai 2022 ein Gelöbnis](#) abgelegt: ...im August wieder unter der Spandauer [Wasserstadtbrücke](#) hindurchzupaddeln, und vorher unter der [Spandauer Seebrücke](#). Ich hatte das Jahr nicht erwähnt (har har). Aber ein Jahr nach der Hüft-Operation wäre realistisch gewesen. Insofern habe ich den Plan vorfristig erfüllt, weil ich genau das heute getan haben.



[Spandauer Seebrücke](#)

~~Heute wäre ich beinahe untergegangen.~~ Kurz nach dem Spandauer Hafen traten meine Füße ins Leere – die Pedalen für die Seilzüge, die das Ruder lenken, reagierten nicht. Das Ruder war abgefallen. Das ist mir schon mal passiert. Man kann ja immer noch Paddeln, nur mühsam, und das Ruderblatt ist nicht weg, sondern kann ins Boot gezogen werden, was ich tat.



In der Nähe des Spandauer Hafens: Ein Vögelchen auf der Jagd

An der Spandauer Schleuse musste ich ohnehin aussteigen und steckte wieder alles so, wie es sich gehört. Als ich das Boot [mit dem Trolley](#) zog, vermutete ich, ich sei seit der letzten Woche plötzlich gealtert oder einfach nur sehr schlecht in Form (was nicht sein kann, weil ich von sechs Liegestützen vor einem Jahr und nach der Operation bei 20 angekommen bin und noch Luft nach oben ist). Ich habe gestöhnt und geächzt, dass es eine Art war.



Südufer von [Valentinswerder](#); man beachte den riesigen umgestürzten Baum

Als ich nach der Hälfte der Tour die Havel in Richtung Eiswerder paddelte, rief mir jemand, der mit einem Schlauchpaddelboot unterwegs war und mich frisch überholte, es wäre bequemer, wenn man in der Mitte des Kajaks säße. Ich verstand weder sein Motiv noch den konkreten Anlass, ich rief zurück, meine Beine seien lang, und er könnte mein Enkel sein, was er lachend akzeptierte.



Auch hier ist ein Vögelchen versteckt. ([Vergleichsfoto](#) vom Amazonas)

Ich war heute sechs Stunden unterwegs, was bei weitem nicht mein Rekord ist (der steht auf [neun Stunden](#)), und die Hüfte und auch sonst nichts muckte. Ich kann mich also demnächst noch steigern. Ich habe auch an meiner Maximalpigmentierung erfolgreich gearbeitet.





Südlicher [Tegeler See](#)





haben die Grünen schon Helmpflicht für Paddeler gefordert?

An der Schleuse musste ich an meine Grenzen. Ich schob das auf das Ermüden und vielleicht auf mangelnde Kondition. Das Boot kam mir vor, als wöge es 50 Kilo.

Fazit: Es gab ein Leck, und der Stauraum hinter dem Sitz, der abgeschottet ist, was fast voll Wasser. Das merkte ich erst, als ich das Kajak aus dem Wasser zum Bootshaus ziehen wollte und ein kleines Rinnsal aus dem hinterem Teil nicht aufhören wollte zu fließen. Vermutlich hat mir ein Stein auch das Ruder weggehauen und gleichzeitig das Loch verursacht. Gemerkt habe ich das nicht. Das Boot war vor meinen Füßen auch trocken.



Jetzt brauche ich die Hilfe des fachkundigen Publikums. Axel, der Inhaber des [Wassersportheims Stößensee](#), sah sich das an und sagte etwas von Glasfasermatten und Polyester. Ich habe die KI gefragt: „Wie und womit repariert man am besten ein kleines Leck in einem Kajak aus Polyester?“ Hat das Publikum der Antwort etwas hinzuzufügen, was die konkreten Materialien angeht?

ChatGPT: „Um ein kleines Leck in einem Kajak aus Polyester zu reparieren, gibt es verschiedene Methoden. Eine häufig verwendete Methode ist die Verwendung von Epoxidharz und Glasfasergewebe. Hier ist eine Anleitung, wie du vorgehen kannst:

Materialien, die du benötigst:

Epoxidharz (mit Härter)

Glasfasergewebe (Glasfasermatte oder -band)

Handschuhe

Pinzel oder Spachtel

Abdeckband

Schleifpapier (verschiedene Körnungen)

Aceton oder ein ähnlicher Reiniger

Wachspapier oder Plastikfolie

Ein Stück Karton oder Plastik zum Mischen des Epoxidharzes

Schritte zur Reparatur:

Reinigung: Reinige die beschädigte Stelle gründlich mit Aceton oder einem ähnlichen Reiniger, um Schmutz, Fett und Wachs zu entfernen. Stelle sicher, dass die Oberfläche vollständig trocken ist, bevor du mit der Reparatur beginnst.

Vorbereitung: Schleife die beschädigte Stelle leicht an, um die Haftung des Epoxidharzes zu verbessern. Verwende dazu Schleifpapier mit einer mittleren Körnung (z. B. 120er Körnung). Entferne den Schleifstaub gründlich.

Abdeckung: Um das umliegende Gebiet vor dem Harz zu schützen, klebe um die beschädigte Stelle herum Abdeckband auf das Kajak. Lege auch Wachspapier oder Plastikfolie unter die beschädigte Stelle, um ein Festkleben zu vermeiden.

Harzmischung: Mische das Epoxidharz gemäß den Anweisungen des Herstellers. Verwende dazu einen sauberen Karton oder Kunststoffbehälter. Trage während des gesamten Prozesses Handschuhe, um deine Haut zu schützen.

Reparatur: Trage eine Schicht Epoxidharz auf die beschädigte Stelle des Kajaks auf. Lege dann vorsichtig eine Lage Glasfasergewebe auf das Harz. Drücke das Gewebe mit einem Pinzel oder Spachtel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass es vollständig mit dem Harz getränkt ist.

Schicht für Schicht: Trage weitere Schichten Epoxidharz und Glasfasergewebe auf, bis die beschädigte Stelle vollständig abgedeckt ist. Achte darauf, dass du zwischen den Schichten ausreichend Zeit zum Aushärten des Harzes einplanst (folge den

Anweisungen des Herstellers).

Glätten: Sobald das Harz vollständig ausgehärtet ist, kannst du die reparierte Stelle mit Schleifpapier glätten. Beginne mit einer groben Körnung und arbeite dich zu einer feineren Körnung vor, um eine glatte Oberfläche zu erhalten.

Das ist eine grundlegende Anleitung zur Reparatur eines kleinen Lecks in einem Kajak aus Polyester. Beachte jedoch, dass die genauen Schritte und Materialien je nach Kajakmodell und der Schwere der Beschädigung variieren können. Es könnte auch sinnvoll sein, zusätzliche Informationen oder Anleitungen von Herstellern oder erfahrenen Kajakreparatur-Spezialisten einzuholen.“

Der Auditor



ultra-realistic photo of an auditor::3. The auditor sits at a table full of documents::3, stacks of paper and spreadsheets. He wears glasses and stares at a document. He controls::3 everything meticulously. He points to a document with his hand. He makes a suspicious::3 face. There is an old computer on the table. Tables are displayed on the monitor. Background: Shelves full of files, :: spotlight::1 RGB::1 -ar 2:1 -v 4 -quality 2 -stylize 1000 -s 750 -

Was ich vergaß: Ich bin heute zum Kassenprüfer des [DJV](#)

[Berlin/JVBB](#) gewählt worden. Da musste ich gleich die KI drauf ansetzen. Das erste Ergebnis war zwar passend, aber mit kleinen Fehlern und zu langweilig. Also habe ich den Spaßfaktor ein wenig erhöht.





ultra-realistic photo of a young auditor:3. His face is similar to the face of the Terminator roboter. The auditor sits at a table full of documents:3, stacks of paper and spreadsheets. the auditor has one artificial arm. He wears glasses and stares at a document. He controls everything meticulously. He points to a document with his hand. He makes a suspicious:3 face. There is an old computer:3 on the table. Tables are displayed on the monitor. Background: Shelves full of files, :: spotlight::1 RGB::1 -ar 3:2 -v 4 -quality 2 -stylize 1000 -s 750